

«Koloss» auch ein Bekenntnis zum BMF-Standort Flums

Die Bartholet Maschinenbau AG Flums (BMF) hat am Freitag eine riesige Karussell-Drehmaschine eingeweiht. Damit können grosse Antriebs- und Umlenkräder in den Bereichen Seilbahn- und Vergnügungsparkanlagen gefertigt werden.

von Jerry Gadiant

Für Roland Bartholet, den Chef der Bartholet Maschinenbau AG, ist die neue Maschine auch ein klares Bekenntnis zum BMF-Standort Flums. Denn sie sei für den Einsatz für die nächsten 25 Jahre vorgesehen, und in sie wurden alles in allem rund fünf Millionen Franken investiert, wie er gegenüber dem «Sarganserländer» ausführte.

Rund 100 der etwa 300 BMF-Mitarbeiter des Standortes Flums hatten sich am Freitagnachmittag zur Einweihung der «Bimatec Solarluce VTC-8000-H» eingefunden. Edi Hurschler, Leiter Grossbearbeitung, stellte ihnen das Projekt vor. Vor weniger als einem Jahr sei man zusammengesessen und habe über Auslastung, Strategie und zukünftige Investitionen gesprochen. Vor sieben Jahren habe man die erste Maschine zum Drehen von Seilbahnrädern gekauft. Damals habe man noch ein wenig Angst gehabt, diese Maschine nicht auslasten zu können. Dank der erfreulichen Entwicklung der BMF sei es heute jedoch klar, dass diese eine Maschine nicht mehr genüge.

«Der Koloss von Flums»

Er, Hurschler, habe dann vorsichtig auf eine Maschine auf dem Markt hingewiesen, die sehr stark im Drehen sei, doch leider zu gross für die BMF: «Wenn die Maschine komplett hochfährt, dann durchbricht sie unser Hallendach und zur Tür hinein kommen wir auch fast nicht.» Doch Roland Bartholet habe nur gemeint: «Das ist interessant, diese Maschine ist gut. Wir könnten all unsere Seilbahnräder problemlos darauf produzieren, und wir haben immense Möglichkeiten für neue und andere Produkte. Das ist ein Meilenstein, den wir da setzen hier bei BMF in Flums.»

In Rekordzeit sei man nach Spanien gegangen, wo die Maschine stand und



Erinnerungsbild: Rund 100 BMF-Mitarbeiter präsentieren sich auf der neuen, riesigen Maschine.

Bild Manuela Jäger



Zur Einweihung stolz das Band durchschnitten: Firmenchef Roland Bartholet (rechts) und Edi Hurschler, Leiter Grossbearbeitung.

Bild Jerry Gadiant

habe eigentlich so «Bartholet-like» schon fast entschieden. Darauf ging es Schlag auf Schlag. Mit 1200 Tonnen Beton wurde ein Fundament gebaut. Für den Transport der Maschine waren Sattelschlepper notwendig, bis zu 50 Tonnen schwere Teile wurden in Flums verbaut. «Der Koloss von Flums», habe mal jemand so schön gesagt.

Die Welt zum Staunen bringen

Hurschler unterliess es nicht, für diesen Effort auch die Unternehmerfamilie zu loben: «Wo andere stehenbleiben, outsourcen oder nur noch managen, da legt die Firma Bartholet Hand an und baut Neues und Grosses.» Zusammen mit den Mitarbeitern «entstehen grosse Projekte, die die Welt zum Staunen bringen». Mit einem gediegenen Grillfest wurden die Mitarbeiter an diesem Freitagnachmittag belohnt.